

Transkription: Ingrid Rittler, 2020

Seite 1

Eingetragen

Schul-Rechnung

Welche der Verpflichtete Schul Kassier Johan(n) Georg Schennach vom Jahre 1835 auf 36 über das Vermögen der gestiftete Winter Schulle zu Flürsch, welches zum Gehalt eines jedweiligen Schullehrer zu 4% Verzinslich anligt, hinsichtlich der Kapitalien stelte.

1. Franz Schneiderische Erben zu Flürsch laut Cession von Anna Maria Zangerl vom 13ten Juli 1820 und übergab mit dem gerichtlichem Schuldbrief vom 8ten Jen(n)er 1819	fl	kr
	300	--
2. Jenebein Matt zu Flürsch laut Abhand- lung seines Vatters Jakob Matt vom 10ten Junj 1823	57	8
3. Bei der Gemeinde Flürsch daselbst	85	--
4. Franz Ant. Juen zu Flürsch vermög\kauf/brif vom 4ten November 1803	200	--
	<hr/>	
Fürtrag	642	8

Seite 2

	Übertrag	642	8
5. Schuldet der Schul Kassier Johan Georg Schennach zu Flürsch laut Schuldbrief vom 2ten März 1835	197	51	
	<hr/>		
Summa des ganzen Schulvermög(en) in R.W. ¹	839	59	

Diese 839 f 59 kr R.W. werfen pro Liechmes d.J. einen 4% verzinslichen Zins ab von 33 f 34 kr welche denselben der Betreffende Schullehrer \Jos. Strobl/ von den oben aufgeführten Schuldner selbst in empfang genom(m)en hat. Hier über die Unterschriften erfolgen.

Flürsch am 16ten Febr. 1836
Johan Georg Schönach Schulkassier

¹ Reichswährung

Joseph Strobl Schullehrer

Leo Perkhofer
Vorsteher

Seite 3

Da von dem Schulvermögen ein jeweiliger Schullehrer den Zins od(er) Gehalt bezieht so kom(m)t nichts weiter zu bemerken, und hat die Gemeinde Flürsch das schuldige Capital per 85 f abzuzahlen u. für die Schule sicher anzulegen, auch ist sich von den Vorhanden sein der Schuldbriefe die Ueberzeugung zu entschaffen.

Actum Landgth Landek am 20 Febr 1836
(Paraphe)

Seite 4

rechts oben:

Praes(entiert) 20. Feb. 1836

 A 503
Schul II. 36

diverse nicht zuordenbare Zahlen mit Bleistift im oberen Teil des Blattes